

Den Brief erhielt eine Studentin der Pädagogischen Akademie in Kiel am 27.6.1930 durch die Post von einer Freundin in Paris. Er soll nach einem Vermerk "im Original englisch" sein und besteht aus zwei Teilen, die, jeder für sich, mit der Hand auf einen Quartbogen geschrieben sind.

"Sende diese Kette weiter. Fertige 3 Abschriften an und sende sie an 9 Deiner intelligentesten Freunde, denen Du Glück wünschst. Diese Kette hat in Flandern begonnen bei einem Hauptmann der amerikanischen Artillerie und muß 3 x um die Welt gehen. Sende sie weiter, wenn möglich innerhalb 24 Stunden nach Empfang. Reiß die Kette nicht, es könnte Dir Unglück bringen. Innerhalb der nächsten 9 Tage (zähle die Tage) wird sich etwas Gutes ereignen und Dich erfreuen. Wenn du es als Scherz auffaßt und die Abschrift nicht weiterschickst, kann Dir Unglück zustoßen. Diese Voraussage hat sich noch immer bewahrheitet.

Fürst Varris de Viltario (?) gewann am 9. Tage das große Los, 200 000 Lire in Gold. Des Herrn Inulle (?) Haus wurde am 9. Tage zertrümmert, weil er die Kette nicht ernst nahm. Mrs. Nois of Lizora (?) verlor ihren einzigen Sohn, 3 Tage nach der Kette, ohne die Abschrift weiterzusenden. Mr. Noye (?) J. Sascha Guitry gewann 250 000 Schilling. Pola Negri heiratete dank der Kette den Fürsten Pilocomi (!). Mr. Mesi Kant verdankt sein Vermögen dem, daß er die Instruktion gewissenhaft erfüllte."

In der beigegeführten Liste sind unter der Überschrift "Die Kette des Glückes" 24 Namen verschiedener Nationalität aufgeführt, in der letzten Zeile die erwähnte Pariser Absenderin und ihre Kieler Empfängerin.

s. ebda. 2 franz.Kettenbriefe v.J. 1927 u.1930.